

Demut als Heilmittel gegen Realitätsverlust

Am Freitag, 11. Dezember, 20 Uhr beschäftigt sich die Reihe „Treffpunkt Christsein“ in der aktuellen Reihe zu Glaube und Zeitgeist in der Dekanatsgeschäftsstelle in Ulm (Olgastr. 137, gegenüber von St. Georg) mit dem Thema „Demut und Realitätsverlust“. Dass der Mensch zunehmend den Kontakt zur Wirklichkeit verliert zeigt sich vielfältig: In Casting-Shows treten bisweilen Leute auf, die ihr Talent massiv überschätzen; mancher Autofahrer kommt ohne Navigationsgerät nicht mehr in der unmittelbaren Umgebung zurecht; wir beuten die Natur aus, als hätten wir eine zweite Welt im Kofferraum; in der Werbung herrscht das Diktat des Dauerlächelns, das die schweren Seiten des Lebens, also einen Teil der Realität, einfach weglächeln will. Birgit Schultheiß, Melanie Zink und Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel erschließen eine christlich verstandene Demut als Heilmittel gegen wachsenden Realitätsverlust. Nähere Informationen zur gesamten Reihe gibt es unter Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de und unter www.dekanat-eu.de.